

WIR WAREN NACHBARN

BIOGRAFIEN JÜDISCHER ZEITZEUGEN

Öffnungszeiten der Ausstellung **WIR WAREN NACHBARN**
 149 Biografien jüdischer Zeitzeugen
 im Rathaus Schöneberg:
 Täglich außer freitags 10 – 18 Uhr

An diesem Abend bleibt die Ausstellung bis 21:00 Uhr
 geöffnet – Eintritt frei –
 Weitere Informationen: www.wirwarennachbarn.de
 Tel.: 90277-4527

Veranstalter: *frag doch!* Verein für Begegnung und Erinnerung
 e.V. in Kooperation mit dem Bezirksamt Tempelhof-
 Schöneberg, Abteilung Bildung, Kultur und Sport
 gemeinsam mit



Realisiert aus Mitteln der
STIFTUNG
 DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN



Gesellschaft für
 Christlich-Jüdische
 Zusammenarbeit
 in Berlin e.V.



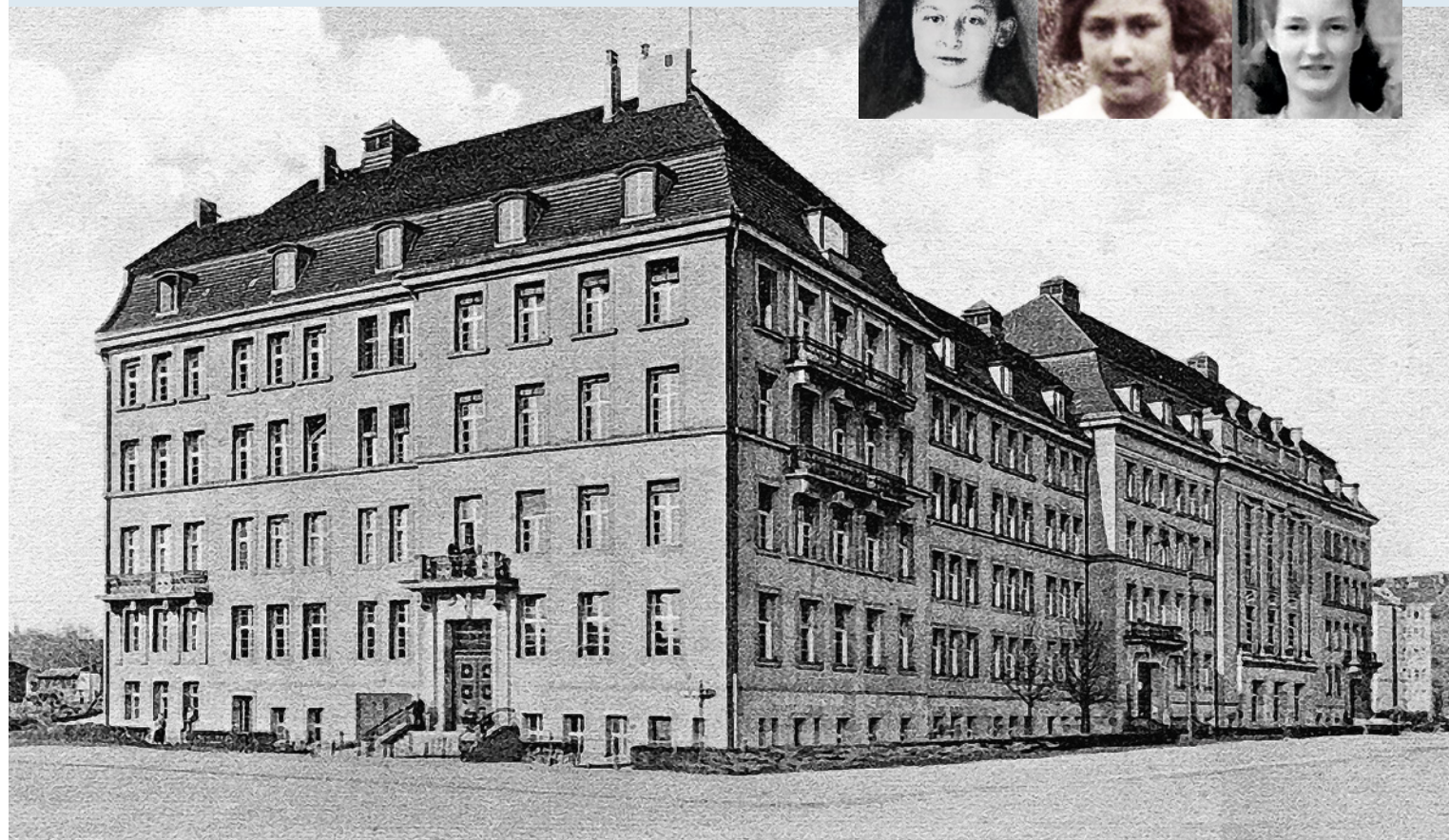
Deutsch-Israelische Gesellschaft
 Arbeitsgemeinschaft Berlin und Potsdam
www.digberlin.de

frag doch!

Verein für Begegnung und Erinnerung e.V.



Kulturring in Berlin e.V.



Veranstaltungsort:
Rückert-Gymnasium, Aula
 Mettestr. 8, 10825 Berlin

neben dem ehemaligen RIAS-Gebäude, Hans-Rosenthal-Platz
 am Stadtpark, Parkplätze gegenüber dem Eingang der Schule
U4 (Rathaus Schöneberg oder Innsbrucker Platz), **U9** (Bundes-
 platz), **S-Bahn:** S41/42/46, **Bus:** 248 (Wexstraße)

**Gedenkveranstaltung zum Internationalen
 Holocaustgedenktag**

Im Mittelpunkt drei jüdische Zeitzeuginnen – ehemalige
 Schülerinnen des Rückert-Gymnasiums

Sonntag, 25. Januar 2015, 17:00 Uhr

2005 wurde der 27. Januar, der Tag der Befreiung von Auschwitz, von den Vereinten Nationen zum **Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust** erklärt. Seither führen das Ausstellungsprojekt WIR WAREN NACHBARN, das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ Berlin) und die Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG Berlin/Potsdam) gemeinsam eine Gedenkveranstaltung im Rathaus Schöneberg durch.
Zum 10. Jahrestag findet die Veranstaltung nicht wie gewohnt im Rathaus, sondern im benachbarten Rückert-Gymnasium statt.

**Zur Gedenkveranstaltung
laden wir Sie und Ihre Freundinnen und Freunde
herzlich ein**

**Am Sonntag, 25. Januar 2015 um 17:00 Uhr
im Rückert-Gymnasium, Aula**

Begrüßung: Dr. Jörg Balke (Schulleiter)
Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

Statt weiterer Ansprachen

Gesprächsrunde: Schülerinnen befragen Vertreterinnen der drei Veranstalter:
Jael Botsch-Fitterling (GCJZ Berlin), Lala Süsskind (DIG Berlin/Potsdam) und Katharina Kaiser
(Projekt WIR WAREN NACHBARN)

Vorstellung von **drei jüdischen Zeitzeuginnen**
– **ehemalige Schülerinnen dieser Schule:**

Gisèle Freund mit Fotos und Originalton (Mittlere Reife 1925)

Marion House mit Film und einer Video-Botschaft aus New York (Schülerin bis 1936)

Rahel R. Mann, Berlin, im Gespräch und mit eigenen Gedichten (Abitur 1957)

Musik: „Lieder ohne Worte“ (Mendelssohn):
Fanny Zimpel (Schülerin)
Chansons von Hollaender und Tucholsky/Eisler:
Andreas Kling (Musiklehrer)
Klavier: Benedict Goebel (Musiklehrer)

Moderation: Andreas Kling
Technik: Schüler der Schule

Fotos:

Rückert-Schule (Lyzeum) um 1920,
heute Rückert-Gymnasium
© Museen Tempelhof-Schöneberg, Archiv
Ehemalige Schülerinnen von links:
Gisèle Freund (um 1918)
Marion House (um 1935)
Rahel Mann (1951) – alle Fotos privat